



Kulturausschuß

25. Sitzung (nichtöffentlicher Teil)*)

26. November 1997

Düsseldorf - Haus des Landtags

14.45 Uhr bis 15.00 Uhr

Vorsitz: Ernst-Martin Walsken (SPD) (Stellv. Vorsitzender)

Stenograph: Franz-Josef Eilting

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

3 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1998 (Haushaltsgesetz 1998)

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksache 12/2400

in Verbindung damit:

Bestimmungen mit Auswirkungen auf den Kulturbereich in Artikel I des Gesetzes zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 1998 und zur Regelung des interkommunalen Ausgleichs der finanziellen Beteiligung der Gemeinden am Solidarbeitrag zur Deutschen Einheit im Haushaltsjahr 1998 und zur Änderung anderer Vorschriften

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksache 12/2402

*) Öffentlicher Teil mit TOP 1 und TOP 2 s. APr 12/740

Kulturrelevante Haushaltspositionen in

- a) **Einzelplan 02** - Ministerpräsident und Staatskanzlei
Vorlage 12/1478
- b) **Einzelplan 08** - Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr
Vorlagen 12/1460 und 12/1461
- c) **Einzelplan 15** - Ministerium für Stadtentwicklung, Kultur und Sport
Vorlagen 12/1491 und 12/1546

Abstimmung über Anträge und Beschlußfassung gemäß Vereinbarung der Fraktionen

1

Der Ausschuß stimmt zunächst über die vorgelegten **Änderungsanträge** zu Einzelplan 15 ab (*Anträge mit Begründungen s. Anlage zu Vorlage 12/1729, beigeheftet auch der Drucksache 12/2615*).

Die **Änderungsanträge** der Fraktion der **CDU** (Nr. 4 und Nr. 6 der Anlage zu Vorlage 12/1729) werden jeweils mit den Stimmen von SPD und GRÜNEN gegen die Stimmen der CDU **abgelehnt**.

Von den **Änderungsanträgen** der Fraktionen der **SPD** und **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** wird der Kürzungsantrag zu Kap. 15 070 (Nr. 1 der Anlage zu Vorlage 12/1729) mit den Stimmen von SPD und GRÜNEN gegen die Stimmen der CDU **angenommen**. Die übrigen Anträge (Nrn. 2, 3, 5, 7 bis 11 der Anlage zu Vorlage 12/1729) werden jeweils einstimmig, bei Stimmenthaltung der Fraktion der CDU, **angenommen**.

In der **Gesamtabstimmung** werden die kulturrelevanten Haushaltspositionen der **Einzelpläne 02** und **08** sowie des **Einzelplans 15** **einschließlich der soeben beschlossenen Änderungen** jeweils mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und der GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der CDU **angenommen**.

Berichterstatter im HFA: Ernst-Martin Walsken (SPD)

Aus der Diskussion

3 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1998 (Haushaltsgesetz 1998)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 12/2400

in Verbindung damit:

Bestimmungen mit Auswirkungen auf den Kulturbereich in Artikel I des Gesetzes zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 1998 und zur Regelung des interkommunalen Ausgleichs der finanziellen Beteiligung der Gemeinden am Solidarbeitrag zur Deutschen Einheit im Haushaltsjahr 1998 und zur Änderung anderer Vorschriften

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 12/2402

Kulturrelevante Haushaltspositionen in

- a) **Einzelplan 02** - Ministerpräsident und Staatskanzlei
Vorlage 12/1478
- b) **Einzelplan 08** - Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr
Vorlagen 12/1460 und 12/1461
- c) **Einzelplan 15** - Ministerium für Stadtentwicklung, Kultur und Sport
Vorlagen 12/1491 und 12/1546

Abstimmung über Anträge und Beschlußfassung gemäß Vereinbarung der Fraktionen

Stellv. Vorsitzender Ernst-Martin Walsken stellt fest, es sei leider nicht gelungen, die Änderungsanträge so rechtzeitig vorzulegen, daß eine gemeinsame Tischvorlage hätte erstellt werden können. Der Austausch der Anträge habe erst unmittelbar vor der Sitzung stattgefunden.

Aus Praktikabilitätsgründen schlage er vor, zunächst über die Anträge der CDU-Fraktion und dann über die Anträge der Regierungsfractionen abzustimmen. - Der **Ausschuß** ist einverstanden.

Die vorgelegten Änderungsanträge (zwei von der Fraktion der CDU, neun von den Fraktionen SPD und GRÜNE), die alle den Einzelplan 15 betreffen, sind mit der jeweiligen Begründung und dem Abstimmungsergebnis als Anlage zu Vorlage 12/1729 wiedergegeben.

Vor der Abstimmung macht **Richard Blömer (CDU)** darauf aufmerksam, daß seine Fraktion für die beantragten Ansatzserhöhungen zugunsten der Kultursekretariate und der Laienmusik jeweils auch Deckungsanträge gestellt habe.

Demgegenüber vermisse die CDU-Fraktion zu den Anträgen der Regierungsfractionen, auch wenn sie einzelne Erhöhungen sehr begrüße, die Deckungsvorschläge. Auch sei zu befürchten, daß die zunächst von der Landesregierung im Haushaltsentwurf gekürzten Ansätze, die heute wieder angehoben werden sollten, im nächsten Jahr mittels Haushaltssperre doch wieder gekürzt würden. Dieses Verfahren sei bekannt; es sei nicht ehrlich.

Die CDU-Fraktion habe ehrliche Anträge gestellt; insofern könnten die Regierungsfractionen ihnen zustimmen.

Manfred Böcker (SPD) weist die Unterstellung, daß die Anträge von SPD und GRÜNEN unseriös seien, weil keine Deckungsanträge vorgelegt würden, zurück. Zwischen den Regierungsfractionen seien Änderungsanträge mit seriösen Deckungen ausgehandelt worden. Allerdings würden keine Einzeldeckungsanträge zum Kulturhaushalt gestellt; dies machte auch keinen Sinn.

Die Deckung erfolge im Haushalts- und Finanzausschuß im Rahmen des Gesamthaushalts, ergänzt **Ernst-Martin Walsken (SPD)**.

(Abstimmungsergebnisse s. auch Beschlußteil dieses Protokolls.)

4 Verschiedenes

Stellv. Vorsitzender Ernst-Martin Walsken gibt erstens den Hinweis, daß die nächste Ausschusssitzung am 21. Januar in Köln gemeinsam mit den Kulturausschüssen der Landschaftsverbände stattfinden. Schwerpunktthema werde die regionale Kulturpolitik sein.